

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Brunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pf. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem haushälterischen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 223 (Erstes Blatt.)

Samstag, 30. September 1893. (Hieronymus.)

20. Jahrgang.

Brand!

Großer Ausverkauf!

Brand!

Montag den 2. October cr.,

und nöthigenfalls folgende Tage, anfangend morgens 8 Uhr, lasse ich in meinem Ladenlokale

Oberstrasse 127

wegen baldiger Neueinrichtung meines Lagers sämtliche nach dem

Brande

nach vorhandenen **Wollen-, Weiss-, und Kurz-Waaren,**

als: Strickwolle, Jacken, Westen, Unterhosen, Socken, Strümpfe und sämtliche Phantasie-Artikel als: wollene Tücher, Kopftücher, Shawls, Schultertragen, Capotten für Kinder und Damen, Plüsch- und Pelz-Muffe etc. ferner: sämtliche Herren-Wäsche, als: Falten-Hemden, Kragen, Manchetten, Arbeits- und Nachthemden etc. etc., sodann: Damen- und Kinder-Wäsche.

Corsets, ca. 500 Stück,

Cravatten, Sommer- und Winter-Handschuhe für Herren und Damen

öffentlich meistbietend versteigern.

Brand!

Franke-Müller,
Neuß, Oberstr. 127.

Brand!

Während der Marktstage

Sonntag, Montag und Dienstag

verkaufen wir sämtliche Artikel zu ermäßigten Preisen und vergüten außerdem bei Barzahlung einen Rabatt von 10%.

Wir empfehlen ganz besonders unser großes Lager in Herren- und Knaben-Anzügen, sowie Paletots, ferner Damen- und Kinder-Regen- und Winter-Mäntel zu billigen Preisen; desgleichen Kopftücher in geschmackvollen Dessins.

Ein fertiges Bett und 12 Kissen mit 12 Pfd. Federn 12, 13, 14, 15 Mark und höher.

— Anfertigung nach Maass unter Garantie. —

Gebr. Hirsch,

Oberstrasse 108, Neuß, Oberstrasse 108.

Peter Prinz Erben,
Kohlenhandlung,

Lager: am Lördsweiher, Neuß, Telephon 78.

empfehlen die mehrfach preisgekrönten, ruß- und schlackenfreien „Braunkohlen-Briketts“ der Gewerkschaft Roddergrube, brauchbar für Bäder, sowie für alle Herde, Kessel, Regulier-, Circulir- und Kachelöfen.

Preis pro 1000 Stück ab Lager 6 Mark.

Gleichzeitig empfehlen alle anderen Kohlenarten, sowie die Anthracitkohlen der Beche Langenbrunn.

Ein tüchtiges Mädchen für alle Ein ord. zuverl. Dienstmädchen Hausarb. sofort gesucht. Bittgerstr. 3. per Oct. gesucht. D. verstr. 46.

Kaiser's Kaffee

solte wegen seiner Güte, seines reinen Geschmacks und lieblichen Aromas in keinem Haushalte fehlen. Geröstet pro Pfund M. 1.—, 1.15, 1.25, 1.35, 1.45, 1.55, 1.65, 1.75, 1.85.

Kaiser's Kaffee-Geschäft Neuß, Büchel 46.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und große Consumenten.

Verhandelt auch nach auswärts per Post gegen Nachnahme.

Größtes Kaffee-Special-Geschäft Deutschlands.

Ein sehr schöner Epigebund, 2 Wagen (Cafsch.), Verb. 3. Abn. im Alter von 2 Jahren, billig zu ver- in gut. Zustande, zu verkauf. b. Math. kaufen bei Heine. Gathe, Heerde. Dorrenbach, Neuß, Bollstraße 10.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Heerde, Band VI, Artikel 269 auf den Namen 1) des Hubert Adolf Piffel, 2) Catharina Piffel, 3) Christine Piffel, 4) Wilhelm Piffel, alle zu Niedercaffel, eingetragenen Grundstücke:

1. Flur 5, Parzelle 775/263.264, Niedercaffel, Weid, 70 qm, Flur 5, Parzelle 776/263.264, Niedercaffel, Hofraum und Hausgarten, 4 Ar 13 qm, mit aufstehenden Gebäulichkeiten.
2. Flur 5, Parzelle 777/263.364, Niedercaffel, Garten, 80 qm, Flur 5, Parzelle 670/356.357, in der Apfelweide, Weide, 12 Ar 53 qm.
3. Flur 5, Parzelle 672.458, auf dem Bled, Ackerland, 8 Ar 31 qm,

am 24. November 1893, Nachmittags 3 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht zu Niedercaffel im Lokale der Wwe. Wilhelm Schmittmann versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 15,24 Mark Reinertrag und einer Fläche von 21 Ar 64 Meter zur Grundsteuer, mit 81 M., Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchartikels können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erfinder übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebühnen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 25. Nov. 1893, Vormittags 9 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neuß, den 23. September 1893.

Königliches Amtsgericht.

Landwirthschaftl. Winterschule zu Odenkirchen.

Der Unterricht für das Wintersemester 1893/94 beginnt Samstag den 4. November cr. Nähere Auskunft ertheilt

der Director: Wiry.

Neuss,
Markt 1, 2 u. 4.
Telephon-Anschluss 27.

Rud. van Endert.

Düsseldorf,
Königsplatz,
Marienstraßen-Ecke.
Telephon-Anschluss 514.

en gros & en détail.

Montag, Dienstag und Mittwoch

werden in Berücksichtigung des October-Marktes,
nicht nur sämtliche weiße und blaue Leinen und alle darin einschlagenden
Artikel, in gewohnter Weise zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben,
sondern Alle Artikel des gesamten Waaren-Lagers,
und mache besonders auf mein großes Lager in
fertigen Herren- und Knaben-Anzügen und -Paletots,
sowie Damen- und Kinder-Regen- und Winter-Mänteln aufmerksam.
Kopftücher in grossartigem Sortiment
zu überraschend billigen Preisen.

Wollwaaren

zu Engros- und Fabrik-Preisen.

Wollene Kopfhüllen	von 30 Pf. an.	Reformhemden	von 85 Pf. an.
" Hücher	" 20 " "	Herren-Socken	Paar " 20 " "
" Schuhe	" 12 " "	Damenstrümpfe	" " 30 " "
" Kinderjacken	" 25 " "	Kinderstrümpfe	" " 10 " "
" Kinderhands	" 40 " "	Gestricke wollene Unterröcke	" " M. 1.25 "
Schulterkragen	" 60 " "	Filzröcke	" " M. 1.75 "
Damenunterjacken	" 50 " "	Unterjacken	" 90 Pf. "
Cricket-Herrenjacken	" 60 " "	Unterhosen	" 75 " "
Nachanzüge für Kinder	" 40 " "	Gestricke Herrenwesten	" M. 1.50 "
Gestricke Damenwesten	" M. 1 an	Handschuhe	" 35 Pf. "
Gestricke Kinderröcke	" 30 Pf. an.	Cricket-Tailen	" 90 " "
Kinderkleidchen	" 70 " "		

Oberstr. 112,

Louis Wolf & Cie.,

Oberstr. 112.

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemden.



Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche

Ist mit Webstoff überzogen und in Folge dessen von Leinen-
wäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine
Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch wegwerfen
und kostet kaum das Waschlöhn eines leinenen.



Vorrätig in Neuss bei:

Jacob Breuer, Krämerstrasse; Jac. Hub. Ermbter, Neustrasse 17; M. J. Tonet,
Markt; Jos. Floh; H. Honecker; Frau Hreh. Gerstenkämper, Niederstr. 6.
Georg Dahmen, Rheinstrasse 27.



Sarg-Fabrik und Lager,
Mechanische
Bau- und Möbelfabrikerei
H. Hahn,

Neuß, Promenade 31,
empfiehlt sein großes Lager
von den einfachsten bis zu
den feinsten Särgen, sowie
alle einzelnen Sargbeschläge
und Verzierungen, Sterbekleider, Kissen etc.
Brett- und Metallkränze zu billigen Preisen.

Ein Schloßerlehrling gesucht
Bon wem, sagt die Exp.

Schöne junge Schweine billig bei
H. Hahn, Neuß.



Montag den 2. October
erhalte wieder einen Trans-
port Württemberger

Arbeitsochsen.
S. Mayer,
Neuß.

Schenkwirtschaft Gerh. Wegmann,

Rheinstraße 14.
Von heute ab täglich frische
Knackwürstchen,
sowie frische
Muscheln.

Ia. Rindfleisch

per Pfd. 55 Pfg.,
ohne Unterschied der Stücke.
Feinste Rostschinken
pr. Pfd. 1 Mk.
H. Wallraff,
Niederstr. 83.

Für Wegger u. Wurstmacher.

Alle Sorten gefüllte u. getrockn.
Därme

stets vorrätig
in der Hantehandlung von
Jac. Spier,
Neuß, Crefelderstraße 60.

Ein ordentlicher Weggerlehrling
gesucht. B. w., f. d. Exp.

Neusser Krieger- Verein.

Behufs Teilnahme an dem Feste der
Fahnenweihe des Vereins 68er
am Sonntag den 1. October ds. Js.
Antreten zum Abholen der Fahne mit Musik
Nachmittags 2 1/2 Uhr vor dem Vereinslofale.
Das Vereinsabzeichen ist anzulegen.
Um recht zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Sonntag den 1. October Fahnenweihe des Vereins 68er Neuss in der städtischen Tonhalle.

Programm:
Morgens 10 Uhr: Antreten der Vereins-Mitglieder
beim Kameraden H. Müller zum Abholen der Fahne beim
Vorständen, dann Zug zur Tonhalle, woselbst von 11-1 Uhr:
CONCERT.

Nachmittags 2 1/2 Uhr:
Fest-Versammlung,
während derselben
Fahnenweihe, Concert und Gesang-Vorträge
des Männer-Gesang-Vereins „Cäcilia“.
Nach demselben Festzug zum Krieger-Denkmal und durch
die Hauptstraßen der Stadt zur Tonhalle, woselbst Abends
8 1/2 Uhr:

Grosser Fest-Ball

stattfindet.
NB. Entree zum Morgen-Concert à Person 25 Pfg.,
zur Fest-Versammlung à Person 50 Pfg., zum Ball à Per-
son 75 Pfg.
Eingeladene Kameraden, mit Vereins-Abzeichen versehen,
haben freien Zutritt.
Der Vorstand.

Kirmes zu Stürzelberg.

Der St. Aloysius-Schützen-Verein
feiert am Sonntag den 1. October,
Montag den 2. und Dienstag den 3.
October sein diesjähriges
Schützenfest
und zugleich
25jähriges Jubelfest
in dem Vereinslofale bei Joh. Follas.
Alles Nähere sagen die Programms.
Der Vorstand.

?? Wie & Wo ??
Jedermann sich ein solides Einkommen schaffen kann, wird kosten-
los mitgeteilt. Man schreibe unter „Solid“ an die Annoncen-Exped.
von G. L. Daub & Co., Frankfurt a. M.
Hierzu ein zweites Blatt u. das St. Quirinusblatt.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinsblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem haushälterischen Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 223. (Zweites Blatt.)

Samstag, 30. September 1893. (Hieronymus.)

20. Jahrgang.

Politische Wochenplauderei.

(Nachdruck verboten.)

G. Neuß, 27. Sept.

Es ist eigentlich noch bedeutend ruhiger in der auswärtigen Politik, als man sonst bei dieser vorgeschrittenen Zeit annehmen sollte. Die sauren Gurken sollten eigentlich lange verdaut sein und doch zieren sie auch heute noch als eine der Hauptspeisen den politischen Tisch.

Gewaltiges Aufsehen erregte in der letzten Woche ein Telegramm, welches vom österreichischen Manöverfeld aus unser Kaiser an den erkrankten Fürsten Bismarck nach Kissingen sandte. Unser Herrscher drückte in demselben sein Beileid zur Krankheit aus und lud den Fürsten ein, zur Erholung auf einem der königlichen Schlösser Aufenthalt zu nehmen. In einer längeren Antwort dankte Fürst Bismarck sodann, obgleich aber das Verbot aus mit der Besetzung eines Aufenthaltsortes kühn es.

haben um die Schulden des Militärs zu decken und andere wichtige Dinge, wie Handwerker- und Arbeiterlohn werden auf die lange Bank geschoben werden müssen. Wer trägt den Profit davon? Selbstredend die Socialdemokratie, der eine Schaar Unzufriedener mehr in die offenen Arme geworfen wird.

Blinden Auges muß man in den höheren Kreisen sein, daß man nicht einzusehen vermag, wie sie selbst den Spaten zur Untergrabung der festesten Stützen des Vaterlandes ansetzen, indem sie das Volk sich entfremden.

An resultatlosen Konferenzen hat die letzte Woche noch mehr geleistet, wir meinen nämlich die Konferenz zur Berathung der Sonntagsruhe im gewerblichen Betriebe. Die Herrn Großindustriellen wollen von einer weiteren Sonntagsruhe der Arbeiter über den jetzigen Zustand hinaus nichts wissen. Der bekannte Fehr v. Stumm hatte in diesem Kampfe für die Geldtasche des Großkapitals die Führung. Ach, wenn die Leute ihr schönes Portemonnaie doch nur einmal aufmachen wollten, um wenigstens die Kosten für die Militärvorlage, so krampfhaft verteidigt haben, zu decken für das Vaterland hat man meist die übrig und für den Arbeiter.

wachsende Erkenntnis von der Verderblichkeit der Bahnen, auf die uns die liberale Wirtschaftsgelegenheit gebracht hat. Freilich wird diese Erkenntnis in Folge des elend „verbesserten“ Wahlgesetzes nicht voll zum Ausdruck kommen können.

Den Centrumswählern legt die Begünstigung der „liberalen“ Plutokratie durch das neue Wahlgesetz die Verpflichtung auf, bei den nächsten Wahlen alle Kräfte anzuspannen, um den Einzug einer katholischen Partei in das Abgeordnetenhaus zu verhindern. Mehr als je bedürfen wir ein starkes Centrum. Es weht wieder „Culturkampf“-Luft, wie schon in der vorigen Wochenrundschau gesagt wurde. Das beweist so recht der bekannte Erlaß der Koblenzer Regierung, wonach eine Unterstützung für kathol. Geistliche zu Badereisen und Erholungszwecken nur dann bewilligt werden soll, wenn durch eine Inquisition festgestellt worden ist, daß der betreffende Geistliche gouv.mental gesinnt und kein Centrumsmann ist. Der Herr Kultusminister hat nun zwar officiös in der Nordd. Allgem. Ztg. erklären lassen, daß der Koblenzer Erlaß ohne seinen Willen und ohne sein Wissen ergangen sei. Davon aber, daß er die Zurückziehung des Erlasses befohlen habe, hat nichts verlautet, und das wäre für uns doch die Hauptfrage gewesen. Ob man katholische Geistliche, die sich offen und muthig

Lichtergesellen Namens Stephan Gahnel und Franz Gahpel eine anarchistische Werkstatt auf. Beide Gesellen wurden verhaftet. Gahpel wollte sich aus dem dritten Stockwerk auf die Straße hinabstürzen, wurde jedoch daran verhindert. In der Wohnung wurde ein Sekretär, eine vollständige Handdruckpresse und 1000 hochverräterische Flugchriften, ferner Sprengstoffe, worunter Piktrin, eine noch ungefüllte Bombe, Vorräthe von rauchlosem Pulver und Waffen vorgefunden. Ein in der Wohnung befindliches Kistchen mit zwei Leitungsdrähten wurde auf Anordnung von Sachverständigen noch uneröffnet gelassen. Die Polizei verhaftete ferner noch weitere 12 Arbeiter. Sämmtliche Verhaftete bildeten eine eigene von den anderen socialistischen Parteien abgeforderte Gruppe. Eine vor neun Monaten verbreitete Flugchrift: „An die Arbeiter im Soldatenrock“ hatte die Nachforschungen der Polizei veranlaßt. Von den verhafteten Personen sind nachträglich zwei, welche den Nachweis erbrachten, daß sie dem Treiben der übrigen fernstehen, entlassen worden. Die anderen wurden dem Landesgerichte eingeliefert. Das Manuscript der vorgefundenen Druckschrift an die österreichischen Volksmassen rührt aus dem Londoner Anarchistenblatte „Autonomie“ her; es ist hierdurch die Verbindung der Verhafteten mit den Londoner Anarchisten erwiesen. Das vorgefundene Craft stellten die Verhafteten selbst her. Und andere mit Beschlag besetzt nach Wost's Anleitung der Verhafteten nach den

Die Nachrichten aus Brasilien sind verworren, daß kaum mit einiger Sicherheit erkennen ist, welche der streitenden Parteien augenblicklich im Vortheil befindet. Die officiellen Telegramme der brasilianischen Regierung lassen selbstverständlich für den Präsidenten Pezzenha günstig.

War diese Plage unsern Vorfahren unbekannt? Keineswegs, diese eiternde Beule war auch fr am Leibe der Gesellschaft vorhanden und ste meiste Gefahr der verheerenden Kriege.

Wie können wir nun diesem Uebel steu-
 Ganz und radical zu helfen sind wir a
 Stande, und es soll sich doch um Gottesn
 nur Niemand einbilden, am wenigsten
 hinter dem grünen Tisch, daß er mit Feder
 Tinte, mit Verordnungen oder gar mi
 der Polizei das vermöchte. Aber
 die Krankheit lindern, das tan
 Frau, die trägt den
 Aber die

Auf die vom 1. October ab eintretende neue Art der Controlle der Fahrkarten wurde sich bereits mehrfach hingewiesen worden. Es mögen hier noch einige für das Publikum bemerkenswerthe Einzelheiten herabgehoben werden. Zu den Pflichten der Controlwärter, die am Ein- bzw. Ausgang des Bahnhofes aufgestellt sind, gehört es u. A. auch, die Reisenden bei der Prüfung der Fahrtausweise über den einzuschlagenden Weg zu den betreffenden Zügen zu unterrichten und denselben, „soweit hierdurch nicht eine Behinderung der Controlldienste eintritt, auf Befragen über die Gültigkeit ihrer Fahrtausweise und über die Lösung von Ausfallkarten Auskunft zu geben. Anderweitige Gespräche mit den Reisenden sind unzulässig. Die Desinen der Eingänge bzw. der Beginn der Fahrartencontrolle hat rechtzeitig vor der Abfahrt bzw. der Ankunft der Züge zu geschähen, damit die Abfertigung der letzteren in keiner Weise durch die Vornahme der Controlle verzögert wird. Der Zeitpunkt, wann mit der Controlle zu beginnen ist, richtet sich nach der Größe des Verkehrs und wird je nach den Umständen von den diensthabenden Stationsbeamten bestimmt; im Allgemeinen soll 15 Minuten vor Abfahrt der Züge mit derselben begonnen werden. Die Benutzung der Eingänge als Ausgang ist nur den Reisenden bestimmten Züge gebühren, in der Abfertigung begriffenen Züge gehören, mit diesen zu den Wartehäusern oder zu den Seiten gelangend. Bezüglich der Bahnsteigtafel ist zu beachten, daß der Inhaber, wenn ein „Ausfallkartenbesitzer“ angetrennt ist, auf dem

Oppum: 5,53. 7,85.
4,23. [6,22]. 6,40
Ofterath: 6,4. 7,46.
[6,33]. 6,51. 7,35
Bon Cleve nach Neuf
4,42. 7,35.
Bon Revelaer nach Neuf

G Aus Dr. Flier
unp~"

Land-Versteigerung zu Rosellen.

Am Mittwoch den 4. Octbr.
1893, Nachm. 2 Uhr,
lassen Peter Joseph Engmann,
Acker zu Ruchhof und Eheleute
Heinrich Hansen und Christine
geb. Engmann, zu Neuf wohnend,
zu Rosellen im Wirtshauslocale von
Heinrich Wilms, folgende Acker-
parzellen,

1. 26 Ar 1 Meter „Im Hawsch“,
neben Peter Joseph Meuthen u.
Gottfried Meuthen.
2. 19 Ar 46 Meter „Am Kreuz-
wege“ und 19 Ar 87 Meter
dieselbst, neben Johann Leven
und Peter Schoenen.
3. 19 Ar 21 Met. „Hawischdrieck“,
neben Johann Hub. Schilling
und Pastorat Rosellen.
4. 42 Ar 17 Meter „Dinkbunt“,
neben Wilhelm Keller u. Heinr.
Brand.
5. 8 Ar 16 Meter „Ruchhof-
weges“ und 22 Ar 6 Meter
dieselbst, neben Christian Kemper
und Jacob Hubert Lügenrath,
öffentlich auf Baulistern gegen
Neuf. Ederg. Notar.

Versteigerung zu Effen.

In der außergerichtlichen Teilungs-
sache der Erben des zu Effen ver-
lebten Christian Hambüchen sollen
am Mittwoch den 18. Oct. c.,
Nachmittags 4 Uhr,

und nicht wie früher angegeben am
Mittwoch den 4. October c.,
in der Wohnung des Wirtshaus-
meisters zu Effen, die nachbeschriebe-
nen sämtlich im Kette Grevenbroich
liegenden Immobilien, als:

I. Gemeinde Effen, Artikel Nr. 317:

- a. 38 Ar 91 Meter Ackerland „auf
dem Acker“, neb n Erben Hahn
und einem Wege, Flur F Nr. 1163 861,
950/332 und 951/332, Lage
M. 1220.
- b. 24 Ar 99 Met. Ackerland „auf
dem Schwerinsacker“, neben Hent
u. Reiff, Flur F Nr. 1163 861,
Lage M. 600.

II. Gemeinde Effen, Artikel Nr. 160:

- a. 16 Ar 71 Meter Ackerland „an
der St. Leonhardskuppe“ neben
Hent und Beder, Flur G Nr.
567/336 338, Lage M. 450,
öffentlich auf Credit und gegen gute
Bürgschaft verkauft werden.
Grevenbroich.

Großer Viehverkauf zu Neuf.

An einem noch näher zu bestimmenden Tage im
October läßt Herr Mathias Reihöfer junior,
Gastwirth zu Neuf, in seinem Wirtshauslokal da-
selbst, Bahnstraße:

eine große Anzahl Zucht-
tiere, sowie hochtragende
Kühe und Rinder,

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft durch den Unterzeich-
neten versteigern.

Neuf. Justizrath Sinderkotte, Notar.

Großer Vieh-Verkauf zu Strümp b. Osterath.

Montag den 9. October 1893,

Vormittags punkt 9 Uhr beginnend,

im Locale der Wirtshaus-
meisters zu Strümp, lassen die ver-
einigten Weidenbesitzer (Mayer & Genossen) auf ausgedehnten Credit
gegen gute und bekannte Bürgschaft verkaufen:

200 Stück hochtragende und frischmelkende
Kühe und Rinder, mehrere Zuchttiere und
Lammen.

Das Vieh ist ausschließlich holländischer und ostpreussischer Rasse.
Herdingen. Lusbahn, Notar.

Großer Vieh-Verkauf zu Strümp bei Osterath.

Mehrere Weidenbesitzer lassen am

Montag den 9. October curr.,

Morgens 9 Uhr,

beim Wirtshausmeister zu Strümp:

ca. 100 Stück hochtragende und frischmelkende
Kühe u. Rinder, sowie mehrere schöne Zuchttiere

öffentlich durch den Unterzeichneten meistbietend auf ausgedehnten Credit
gegen sichere Bürgschaft verkaufen.

Grevel. Justizrath Gundi, Notar.

Spareinlagen

werden vom Spar- und Leih-Verein zu Effen, e. G. m. u. H. zu Effen
mit 3, 3 1/2 und 4 % je nach Kündigungsfrist, verzinst. Die Kasse ist
täglich geöffnet.

Coulanz.

R. Broix,

Neuss,

Düsseldorf,

Alexanderstr. 17.

empfiehlt:

Reguliröfen

aller Systeme, schwarz, vernickelt und bemalt;

Mantelöfen; Kochöfen,

rohe und geschliffene;

Fournaisen

nach verschiedenen Modellen.

lackirte, emaillirte und Majolika-

Tafelherde, Sprungherde,

transp. Vieh- und Waschkessel,

roh und emaillirt,

Mangeln, Wringmaschinen, Bettstellen, Dezimal- und

Tafelwaagen, Krauthobel, Rübenschnidmaschinen, Schau-
feln, Spaten, Düngergabeln, Ketten,

sowie alle anderen Kleiseisenwaaren.

Sämmtliche Artikel für Haus- und Küchenbedarf.

Bauguss aller Art:

Säulen, Dach- und Stallfenster, Russabsperrern, Trottoir-
platten u. Rinnen, Tröge für Kühe u. Schweine, Geschränke
für Keller und Senkgruben, Ankerplatten, Kaminschieber,
Rosterstäbe, Pferdekruppen und Pforderaufen, Rohre für
Gas- und Wasserleitung, Prima feuerfeste Steine und
Chamot etc.

Krautpressen

mit Guss- und Stahlcylinder unter Garantie.

Grabgeländer

in Guss- und Schmiedeeisen,

Grabeinfassungen,

Grabkreuze

in reichhaltigster Auswahl, fertig mit Anstrich,
Inscription und Steinsockel.



Die Schlosserei und
Eisenwaaren-Handlung

von
Joseph Erren,

Grevenbroich,

empfiehlt:

als Spezialität.

Habe mich hier als
pract. Arzt

niedergelassen. Sprechstun-
den täglich Vormittags von
8 1/2—10 Uhr.

Dr. H. Rheindorf jun.

pract. Arzt,

Wundarzt und Geburtshelfer,
Münsterstrasse 9.

Aneipp'sches Seilverfahren

Marienbad in Düsseldorf

Kur- u. Wasserheilanstalt

Mendelssohnstrasse 11,

10 Minuten von den Bahnhöfen

Herderstraße. An der

prachtvollen alten Bäumen bepflanzt

Grafenberger Chaussee. 20 Minuten

vom Hochwald. Gute Hotels ge-
genüber. Prospekte gratis.

Ankaltst: Dr. Val. Schulz,

vorher pract. Arzt in Wörrbach

Besitzer: W. Hoffmann.

Krautpressen

für Obst und Rüben,

neuester Construction, mit Gussstahl

Presszylinder, sofort lieferbar.

Johann Reinhardt,

Maschinenfabrik, Neuf.

Singfütter,

nachornithologischer Zusammenstellung

unübertroffen und Erfolg garantirt

für Samenreifer 30, für Insekten

freier 50 Pf. per Fund.

Elbern-Diermann, Markt.

Viehfutter

geben billig ab

Gebr. Dikmann,

Sanerkaufabrik, Weidenberg.

Ia. Palmkernkuchen

mit garantirtem Gehalt

empfehlen

Geerdter Oelwerke,

Geerdter bei Neuf a. Rh.

Guano.

aufgeschloffen und rohgemalen

in großer Quantität.

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30

Die Kasse-
Preis pro
Das Maß-
Nr. 224

Redaction: 30